

Diamante und Bettsocke

Lustspiel in einem Akt fürs Seniorentheater von Lukas Bühler

Personen (ca. Einsätze)	2-4 H / 3-5 D	ca. 60 Min.
Kurt Schwarz (123)	ein Räuber. Alter: 60-65 Jahre	
Tanja Holzer (97)	Schwester. Sie ist sehr resolut, rabiät und streng. Man nennt sie auch Tyrannia Holzbock. Alter: 50-60 Jahre	
Baggenstos (75)	Heimleiter oder Heimleiterin. Ist sehr auf das Aussehen bedacht. Parfümiert sich ständig. Alter: 50-65 Jahre	
Seppli Habermacher (71)	Bewohner. Alter: 70-80 Jahre.	
Emmi Kunz (84)	Bewohnerin. Trägt immer ihre Bettsocken. Sie strickt sehr gern. Alter: 70-80 Jahre.	
Fräulein Wunderli (43)	Bewohnerin. Scheint schwerhörig und senil zu sein. Alter: 80-90 Jahre.	
Vögeli (23)	Kommissar oder Kommissarin. Ängstlich, drückt sich vor Verantwortung.	

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Aufenthaltsraum im Altersheim

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **9** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.

Bühnenbild:

Aufenthaltsraum des Altersheims „zur Abendruh“. Es kann mit einer Türe oder einem offenen Abgang gearbeitet werden. Es gibt ein Fenster und/oder eine Balkontüre mit bodenlangen Gardinen. Gemütliche Einrichtung: Tisch mit Stühlen, Sofa mit Tagesdecke, davor ein Salontischchen. Irgendwo steht eine Früchteschale. Erweitert wird die Szenerie mit Strickkorb, Bildern, Blumen, etc. nach Gutdünken der Regie.

Inhaltsangabe:

Nach einem Diamantendiebstahl musste sich der Räuber Kurt Schwarz vor der Polizei in Sicherheit bringen und stieg ins nächstgelegene Gebäude ein, was sich als Altersheim „zur Abendruh“ entpuppte. Damit die Beute gesichert werden kann, entschliesst sich Kurt, die Diamanten zwischenzulagern und zwar im Strickzeug von Emmi Kunz, die ständig Bettsocken strickt. Im Altersheim wird ein neuer Bewohner erwartet. Herr Baggenstos, der Heimleiter, verwechselt Kurt mit Herrn Häfeli, der neu einziehen würde. Kurt macht von dieser Verwechslung Gebrauch und gibt sich als Herr Häfeli aus. Doch als Emmi die wahre Identität des neuen Bewohners herausfindet, schliesst sie mit Kurt einen Pakt. Als alles für die Flucht bereit ist, fehlen die Diamanten. Was haben die Bewohner Seppli und das schwerhörige Fräulein Wunderli damit zu tun? Wenigstens kann die rabiante Schwester Tanja Holzer gebodigt werden und auch der dusselige Kommissar kann geschlagen werden. Doch letztlich die Fragen: Wo sind die Diamanten und was kann man sich damit kaufen?

Viel Spass und Humor beim Lesen.

1. Akt

1. Szene

Kurt

(es ist Morgen, das Licht kann am Anfang etwas abgedunkelt werden)

Kurt: *(tritt über die Balkontüre oder Türe in den Aufenthaltsraum des Altersheimes und schaut sich um, er trägt eine schwarze Gangstermütze)* So en Mist. Die Polizei. Die taucht aber au immer im dümmste Moment uf. Mer chan ned emol in Rueh en Ibruch mache. Wenigstens hani mit dene Diamante chönne flüchte. Gradwegs dohi. Aber wo beni au glandet? Schmöcke tuet s komisch. *(schaut sich um)* Was isch denn das? Stützstrümpf. Stöck. E Lismete. E Lesebrille. *(nimmt einen Prospekt und liest)* „Herzlich willkommen im Altersheim zur Abendruh“. Oha lätz... *(betrachtet seinen Sack mit den Diamanten)* Das isch mer jetzt au en Sach gse. Min letzte lisatz als Räuber. Nochher wotti i d Pension. Das Risiko verträg i nümme. Git viel en z höche Bluetdruck. *(schaut zum Fenster hinaus)* So en Mist. D Polizei isch immer no do. De chani jo gar ned abhaue, die würde mich jo grad gseh und päckle. Mmmmhh. Was selli au mache? E neue Plan... Ha! Am beste versteck ich die paar Diamante do irgendwo. So chani ohni mini Bööti das Altersheim wieder verloh. Das isch sicherer eso. Spöter, wenn d Luft suber isch, chomi eifach dohi und nimme das Züg weder mit. Aber wohe mit dene Klunker? Ahh... *(geht zum Strickzeug und steckt das kleine Säcklein mit den Diamanten hinein)* So isch guet. Bi de Bettsocke. Und jetzt eifach das Gebäude unuffällig und getarnt verloh. Ich darf eifach kes Ufsehe errege. *(stolpert und wirft etwas um, z.B. Kerzenständer oder Früchteschale, sodass es scheppert)*

2. Szene

Kurt, Tanja, Baggenstos

Baggenstos: *(im Off)* Schwester Tanja! Schwester Tanjaa!!

Kurt: Ou... S chonnt öpper. So en Mist. Ich versteck mi lieber emol. *(versteckt sich hinter den Gardinen)*

Baggenstos: *(tritt ein)* Schwester Tanja! Do isch sie au ned. Bui, wie das stinkt do inne. *(entnimmt der Jacke ein Parfümfläschchen und besprüht sich ergiebig, auch in der Nähe von Kurts Versteck)*

Kurt: *(muss niesen)* Hatschi!

Baggenstos: *(ohne Überlegen)* Gsundheit.

Kurt: Danke.

Baggenstos: Hä, wa... *(wird unterbrochen von der eintretenden Tanja, sie bringt Tee mit)* Ah do sind Sie jo. Ich han Sie scho überall gsuecht.

Tanja: Ich han no de Tee gholt.

Baggenstos: Oh de Duft vom Kamilletee! *(besprüht sich, dann über die Teekanne einen Spritzer Parfum)* Do inne stinks. Chönnte Sie echli lüfte?

Tanja: Gern. *(zu sich)* Aber do inne stinkt öppis ganz anders. *(öffnet das Fenster, Kurt bleibt hinter der Gardine unbemerkt).*

Baggenstos: Schwester Tanja, ich darf Sie informiere, dass mir im Verlauf vom Tag no en neue Bewohner überchöme. De Herr Melchior Häfeli.

Tanja: Verstande. Melchior Häfeli.

Baggenstos: Vergesse Sie denn de lgangstest ned. S knallherte Programm bitte. Und no bitte gründlich entluuse und entworme. Mer weiss jo nie...

Tanja: Goht in Ornig, Herr *(Frau)* Baggestos.

Baggenstos: So isch es recht.

Tanja: Ich wird mich gern und fründlich *(knackt dabei ihre Finger)* öisem neue Bewohner aanäh. „Hopp hopp, zack zack“ – das isch mini Devise.

Baggenstos: Sehr guet. Nur hert aapacke. So bhaltet mer d Kontrolle. Ich chan nur denn e guete Chef si, wenn ich au gueti Agstellti han!

Tanja: So isch es. *(knackt nochmals ihre Finger oder befühlt ihre Muskeln)*

Baggenstos: Bitte vergesse Sie d Medikament ned. Danke. *(ab)*

Tanja: Nei, sicher ned. Ich gohnes grad go richte. *(marschiert zackig ab)*

3. Szene

Kurt

Kurt: Oh – dumme Mischts aber au. Wo bin i au do glandet?! Ich wott weg vo do. *(nimmt das Handy aus seiner Tasche)* Hey jo... do isch de Kurt... jo, alles paletti gange. Ussert a dem Ort, won i stecke... nei, ned im Gfängnis. Aber so ähnlich... d Diamante? Jo, natürli han i die! Min allerletschte Raubzug isch en volle Erfolg gsi... es git aber en chliini Planänderig. Nur en chliini... *(geht zum Fenster)* Do usse isch alles übersäit mit läschtige Polizische. So en Mischts... jo... *(man hört aus dem Off ein Geschepper)* Oh – Chef – ich muess uflegge und undere tauche! *(legt sich aufs Sofa und deckt sich mit der Decke zu, so dass er nicht mehr zu sehen ist)*

4. Szene

Tanja, Kurt, Wunderli

Tanja: *(bringt ein Tablett mit den Medikamenten herein)* De Gschtank do inne. Ned zum ushalte. *(nascht eine Tablette)* Scho besser. *(geht kurz ab und holt Fräulein Wunderli)*

(Tanja und Fräulein Wunderli mit einem Gehstock treten ein)

Wunderli: Nur ned so gleitig.

Tanja: Aber nei, echli zack zack bitte. Sie roschtet suscht no ganz ii, Frau Wunderli.

Wunderli: Fräulein, bitte. Immer no Fräulein.

Tanja: Sehr wohl, Frau Wunderli. Wäge dem chönnte sie amigs gliich echli besser vürsi mache. Sie bruched vo ihrem Zimmer do abe in Ufenthaltsruum e Halbstund.

Wunderli: Wer chunnt?

Tanja: Ich ha gseit, sie bruched e Halbstund.

Wunderli: Was au? Ich bruche nume drissg Minute. Und schreie sie bitte ned eso. Ich be doch ned schwerhörig.

Tanja: *(mehr zu sich)* Natürli ned. *(zu Wunderli)* Sited sie ab, Frau Wunderli.

Wunderli: Wie meined sie? Und denn immer no Fräulein.

Tanja: Sited sie ab. Det grad uf s Sofa. Es git denn no d Tablette.

Wunderli: Wer wämmer rette?

Tanja: Tablette!! *(mehr zu sich)* Natürli isch die ned schwerhörig. *(zu Wunderli)* Anesitze, aber echli zackig zackig!

Wunderli: Jo, jo...

Tanja: Göhnd sie jetzt go platze!!

Wunderli: Was für Spatze? Was han i jetz au welle?

Tanja: Go anesitze!! Heieiei!! *(bringt sie zum Sofa und drückt sie zum Sitzen einfach nach unten, sie setzt sich gerade auf Kurt, der immer noch unter der Decke liegt)*

Kurt: Au!

Tanja: Jetzt tüend sie doch ned so schmerzempfindli, Frau Wunderli.

Wunderli: Fräulein, bitte.

Tanja: *(holt die Medikament, murmelt zu sich)* ...wenn die jo scho nüüt ghört... es Hörgrät wär wüekli ned schlecht.

Wunderli: Isch das unbequem do.

Kurt: *(verbissen)* Für mich au.

Tanja: So Frau Wund...

Wunderli: ...Fräulein.

Tanja: Fräulein Wunderli, ihri Medikament.

Wunderli: Aber wieso? Ich bin jo gsund. Bruche nüüt.

Tanja: Sehr wahrschindli. Jetzt iinä! Rässig! *(gibt ihr eine Pille nach der andern, Fräulein Wunderli nimmt die Pillen nacheinander in den Mund)* Gäge d Schmerze i de Bei. Gäge Chopfweh. Für de Bluetdruck. Und s Wichtigscht: für ihri Ohre. Und jetzt schlucke. Hopp hopp.

Wunderli: *(mit vollem Mund)* Muess öppis ha zum abespüele.

Tanja: Ich hole grad es Tassli Tee.

Wunderli: *(sobald sie nicht mehr von Schwester Tanja gesehen wird, nimmt Fräulein Wunderli alle Pillen aus dem Mund und wirft sie weg, eventuell ins Publikum)* Scho besser. Fühle mi grad gsünder.

Tanja: Voilà, ihre Tee, Frau Wunderli.

Wunderli: Fräulein, bitte.

Tanja: Trinke, trinke!! Rässig!! *(Wunderli gehorcht)*

Wunderli: Und jetzt mag i nümme do sitze.

Kurt: Gottseidank.

Wunderli: Hälfe sie mir uuf.

Tanja: *(hilft ihr relativ schnell beim Aufstehen)* Und auf!!

Wunderli: Wott det an Tisch chli go läse. *(setzt sich mühsam an den Tisch)*
Und wo isch mini hochstehend Literatur? Bringe sie mir das bitte.
Aber hopp hopp, zack zack!

Tanja: *(holt ihr ein Heftchen)* Do. Die neuscht Uusgab vom Micki Maus.

Wunderli: Danke! *(liest in der Folge im Heftchen)*

Tanja: *(schaut auf die Uhr)* Wo sind au all die andere? Es Chrüz hett mer mit dene. Eifach kei Verlass uf die Alte. S hett sowieso z vill Alti do. Ich gohne churz die andere go hole.

Wunderli: Wer muess i versohle?

Tanja: Ich han gseit, ich müess die andere go hole. Sie bliibed bitte do hocke.

Wunderli: Was Socke?

(Tanja winkt ab und verlässt den Raum, Fräulein Wunderli liest weiter)

5. Szene

Wunderli, Tanja, Kurt, Seppli

Kurt: *(vorsichtig aufblickend)* Was?? Es chöme no meh? Die sitzed wahrschinli au no uf mich. Ich muess schleunigscht vo dem Plätzli verschwinde. *(geht in der Folge wieder hinter die Gardine. Beim Durchgehen schaut er Fräulein Wunderli über die Schulter und liest mit im Comic-Heft, Fräulein Wunderli merkt davon nichts, plötzlich muss Kurt niesen)* Hatschi!

Wunderli: *(ohne sich umzuschauen)* Gesundheit.

Kurt: Danke! *(merkt, dass er nichts hätte sagen dürfen, geht sich verstecken)*

Tanja: *(im Off)* Herr Habermacher!! Ineträtte!! Rassig!!

Seppli: *(im Off)* Ich chume jo...

Tanja: *(tritt ein)* Hopp hopp!

Seppli: *(tritt ein, murmelt zu sich)* Das Regiment, wo die füehrt. E fertige Feldweibel. Schlimmer als mini Rekruteschuel.

Tanja: Ihri Medizin.

Seppli: Oh jo, mini Medizin. Wie chönnt ich au das vergässe.

Tanja: Kei Ahnig. Sie händ Alzheimer, ned ich...

Seppli: Ah, jojo, Altersheimer...

Tanja: *(„füttert“ ihn ähnlich mit den Pillen)* Und schlucke!

Seppli: Händ sie no a d Spezialtablette dänkt vom zweite Stock?

Tanja: *(schaut sich um, ob niemand schaut, greift dann in die Tasche und übergibt geheim eine Pille)* Voilà.

Seppli: Danke! *(übergibt ihr heimlich eine Geldnote)*

6. Szene

Baggenstos, Tanja, Wunderli, Seppli, Emmi

Baggenstos: *(noch im Off)* Jesses Frau Kunz!

(Frau Kunz und Baggenstos treten ein, Frau Kunz ist schwarz im Gesicht)

Baggenstos: Was isch au passiert?

Emmi: Nüüt Bsundrigs.

Baggenstos: Was nüüt Bsundrigs?? Schwöschter Tanja, hole Sie bitte en Lumpe für d Frau Kunz.

Tanja: Jo, be zackig zackig weder do. *(ab)*

Baggenstos: Was nüüt Bsundrigs?

Emmi: Ebe. Nüüt Bsundrigs. Das isch jo nur Äsche.

Baggenstos: Was isch denn passiert?

Emmi: Nüüt Bsundrigs. De Vorhang isch a de Cherze aacho.

Baggenstos: Wie isch denn das passiert?

Emmi: Nüüt Bsundrigs. Will de Tisch zämebroche isch, wo d Cherze drufgstande isch.

Baggenstos: Wie isch denn das passiert?

Emmi: Nüüt Bsundrigs. Ich bin gstürchlet, umgheit und grad über de Tisch ine gfall.

Baggenstos: Wie isch denn das passiert?

Emmi: Will ich kei Schueh aagleit han und nur mit de Bettsocke umegloffe bin.

Baggenstos: Aber sie träge doch immer nume Bettsocke.

Emmi: Ha jo gseit, isch nüüt Bsundrigs passiert.

Tanja: *(kommt mit dem Lappen)* Do isch de Lumpe.

Baggenstos: Staubed sie d Frau Kunz ab.

Tanja: Sehr wohl. *(putzt etwas unvorsichtig das Gesicht von Frau Kunz)*

Baggenstos: Ah dorum hetts also uf dere Etasche so komisch gschmöckt.
(besprüht sich mit einem andern Parfümfläschchen)

Tanja: Jetzt sind sie weder suuber, Frau Kunz.

Emmi: Isch ächt d Nase no am richtige Ort. Oh mir tuet s Gesicht weh.

Tanja: Macht nüüt. Sie chömed grad ihri Medizin über. *(gibt ihr in der Folge die Medikamente)*

Baggenstos: Wenn mer scho so grad alli versammelt sind, chan ich ihne grad öppis bekannt gäh.

Seppli: Jäso, was denn?

Baggenstos: Mer chömed i öisere Obigrueh en neue Bewohner über.

Seppli: Öpper Neus?

Emmi: En Herr? Oh wie schön! Gseht er guet uus?

Baggenstos: Kei Ahnig, han en nonig gseh. Wenn er chunnt, denn sind sie bitte aaständig zu ihm. Ämel bis er sich iigläbt hett.

Emmi: Und wie heisst er?

Baggenstos: Häfeli. Melchior Häfeli.

Emmi: En hänzige Name.

Seppli: Oi – wird en arme Tschooli sii um das Emmi ume.

Baggenstos: So, ich muess wieder go wiiters schaffe. Zerscht muess ich mich aber nochli früsche mache. *(ab)*

Tanja: *(zu sich, Baggenstos imitierend)* Jo jo, „spritz, spritz“.

Emmi: Äntlich gits echli neue Wind do inne. Ich warte sowieso, bis es emol echli Ägschen git. *(holt ihr Strickzeug und strickt an Bettsocken mit lustigen Farben)*

Tanja: Wott no öpper Tee, bevor i s abruume?

Seppli und Emmi: Jo, ich gern!

Tanja: Niemer? In Ornig. *(zackig ab mit Tee)*

7. Szene

Emmi, Seppli, Wunderli

Emmi: Äntlich weder emol en Maa meh bi öis...

Seppli: Vergraul mer denn de ned grad vo Aafang aa, gäll Emmi.

Emmi: Wo dänksch au hee? Hoffentlich isch er Witwer. *(träumerisch)* Ich wird ihm eifach chli schöni Auge mache...

Seppli: Mit dem Gsicht?

Emmi: Fräche Lappi!

Seppli: Isch jo alles voller Runzle.

Emmi: Die han i wäge dir.

Seppli: Settsch weder emol mit em Glättiise drüber.

Emmi: Gwaggli.

Seppli: Hihi...

Emmi: Händ ihr ghört, Fräulein Wunderli, es git Zuewachs!

Wunderli: Wer chunnt Nochwuchs über?

Emmi: Zuewachs. De Herr Häfeli.

Wunderli: Täfeli?

Emmi: Nei, Häfeli.

Wunderli: Aha.

Seppli: Am gschidschte leisch en Rollchraage-Pulli aa.

Emmi: Wieso?

Seppli: Wäg dim schrumpfige Hals.

Emmi: Frähdachs.

Seppli: Oder no besser: Rollchraage-Pulli mit Kapuze zum drüberzieh.
Hihi... Chasch der jo so eine lisme statt immer nur immer Bettsocke.

Emmi: Bettsocke lisme isch doch s Schönschti. Wieso hesch du eigentlich
nie die aa, won ich dir glismet han? Weisch, die pinke mit de
neongrüene Pünkt?

8. Szene

Emmi, Seppli, Wunderli, Tanja, Baggenstos

Tanja: *(tritt ein)* So, es wird Ziiit für d Gruppestund. Hüt wird weder
baschtlet.

Seppli: Ou nei, ned scho weder baschtlet. Immer baschtlet.

Tanja: Kei Widerred. Hoppla uufstoh und ab!!

Baggenstos: *(kommt ausser Atem und völlig zerstreut und aufgeregt ins
Zimmer)* Oje... Oje... Es isch öppis Schlimms passiert!!

Seppli: Ou nei, was denn?

Tanja: *(mehr für sich)* Isch s Parfüm uusgange?

Baggenstos: Absolut tragisch!!

Emmi: Isch öppis mit em Herr Häfeli?

Baggenstos: Nei!

Emmi: *(erleichtert)* Denn isch jo guet...

Baggenstos: En libruch!!

Seppli: En libruch? Doch ned öppe bi öis.

Tanja: *(mehr für sich)* Was für en Enttüschtig, i dem Saftlade iizbräche...

Baggenstos: Dänne, über de Stross bim Juwelier. *(Tanja geht zum Fenster, öffnet es um rauszuschauen)* Im Schmuckgeschäft sind Diamante im Wärt vo über 50'000 Franke gstohle worde.

Tanja: Pffff, ned schlecht! Richtig, do usse isch alles voller Polizischte. Bim Juwelier isch alles abgsperrt.

Emmi: Und wieso wüessed sie das?

Baggenstos: D Kripo hett grad aaglüütet. Be jo ganz verschwitzt wäg dem Telefonat.

Seppli: Das isch jo schlimm!

Emmi: Ah jo?!

Baggenstos: Jo! Mir isch mitteilt wurde, dass de Täter no uf freiem Fuess isch!! Es isch gwüss en gmeingföhrliche und hinderhältige Kärli. Er müessi do no irgendwo i de Gägend sii.

Emmi: Ou spannend!!

Seppli: Jetzt hesch dini Ägschen!

Tanja: Was sölle mer au mache?

Baggenstos: Alles mit grosser Vorsicht! Und sicher emol s Fänschter zue!! Hopp hopp!! *(Baggenstos parfümiert sich)* Es wird nümme glüftet!

Tanja: Na bravo... *(schliesst das Fenster)*

Baggenstos: De Kommissar höchstpersönli wird bald verbiicho zwecks gnauere Undersuechig.

Emmi: De wott dohee cho für en Undersuechig. De gieng gschiider zum Dokter.

Baggenstos: Ui – ich bin ganz ufgregt! Schwöschter Tanja, mer probiere trotz allem de Betrieb ufrecht z erhalte. Führe sie d Bewohner i d Baschtelstund. Das lömmer ned lo usfalle wäge dene paar Diamante.

Seppli: Schad...

Baggenstos: Und ich muess mich go früsch mache, wenn scho d Polizei chunnt. *(spritzt sich mit Parfum ein, ab)*

Tanja: Sie händ s ghört. Ufstoh, aber chli dalli dalli.

Emmi: Isch scho rächt. *(Emmi versorgt das Strickzeug)*

Seppli: Nur ned gsprängt. *(Seppli und Emmi gehen ab)*

Tanja: Sie au, Frau Wunderli.

Wunderli: Fräulein.

(während des gemächlichen Abganges)

Tanja: Händ sie verstande, was passiert isch?

Wunderli: Nei.

Tanja: En Diamanteraub.

Wunderli: Was für Schtaub?

Tanja: *(laut)* En Diamanteraub!

Wunderli: Schreie sie doch ned eso, be doch ned schwerhörig!

(Tanja und Wunderli ab)

9. Szene

Kurt

Kurt: *(kommt aus seinem Versteck)* Oh – so en Misch. *(zieht seine schwarze Gangstermütze aus)* E dummi Situation. D Polizei suecht also nach mir. Wenn ich do nur weder heil usechume. Und das bi mim letschte libbruch vor minere Räuberpensionierig. So en Misch. *(geht zum Fenster)* D Polizei, es wimmlet nur devo.

10. Szene
Kurt, Baggenstos

Baggenstos: *(tritt ein, sieht Kurt nur von hinten)* Wer isch au das? *(laut)*
Grüezi!

Kurt: *(erschrickt)* Ui!

Baggenstos: Was ui? Wer sind sie und was mached sie do?

Kurt: Ich ähm... ich bin... ui!

Baggenstos: Sie sind ui?

Kurt: Nei, ich meine...

Baggenstos: Ah!! Jetzt isch alles klar. Sie sind de Herr Melchior Häfeli.

Kurt: Hä? Häfeli?

Baggenstos: Jo. Öise Neuzuegang. Ha gläse i de Akte, dass sie echli
verwirrt seiged do obe. *(zeigt sich an den Kopf)*

Kurt: Ich bi de Herr Häfeli?

Baggenstos: Jo.

Kurt: Mmm... jo... *(hat eine Idee, dann selbstbewusst)* Jo, ich bin der Herr
Häfeli. Melchior Häfeli.

Baggenstos: Und ich bi de Heimleiter: Hans *(Hildegard)* Baggestos. Ich
heisse sie do bi öis i de Obigrueh recht herzlich willkomme. Ich hole
grad d Schwöschter Tanja. Sie wird ihne denn alles erkläre, s Zimmer
zeige und de ligangstescht mit ihne dureführe. Entschuldige sie,
aber bi öis goht grad alles chli dureand.

Kurt: Wieso?

Baggenstos: Es hett drum grad do äne bim Juwelier über de Stross en
Überfall gäh. Diamante sind gstohle wurde. Und de Räuber seig no uf
freiem Fuess.

Kurt: *(mehr für sich)* ...es goht.

Baggenstos: Sie händ Glück, dass sie do bi öis in Sicherheit sind vor dem
Räuber.

Kurt: *(mehr für sich)* ...oder vor de Polizei.

Baggenstos: Es muess drum en ganz en gföhrliche Typ sii.

Kurt: Ah jo?

Baggenstos: Wer weiss, wie viel de scho uf em Gwüsse hett...

Kurt: *(mehr für sich)* Noni so mänge...

Baggenstos: Ich wüsst gar ned wie reagiere, wenn de plötzlich würd vor mir stoh! Wahrschiindli würd ich grad en Herzschlag übercho.

Kurt: So gohts de meischte.

Baggenstos: De hett sicher en Pistole debii!

Kurt: Ich dank es.

Baggenstos: Und mindeschtens drüü Messer.

Kurt: *(mehr für sich)* Nume eis.

Baggenstos: En Kommissar isch uf jede Fall scho uf em Weg zu öis zwecks gnauere Undersuechige vo dere Sachlaag. Sie müend also absolut kei Angscht ha. Drum muess ich mich jetzt go zwäg mache. Sie entschuldige mich, Herr Häfeli... *(Parfumspritzer, ab)*

Kurt: Jo dank. Bin i froh, wenn i ellei bin. Dumme Ochs *(dummi Chueh)*. Guet isch das scho mit dere Idee, ich seig de Herr Häfeli. Do druf wär i gar ned cho. Hehe... So chani chli Ziiit gwünne zum Abhaue. Das isch die perfekti Tarnig für mich!

11. Szene

Kurt, Tanja

Tanja: *(tritt strammen Schrittes mit Schreibbrett sowie anderer Utensilien ins Zimmer)* So Herr Häfeli.

Kurt: Genau. Ich bin de Herr Häfeli.

Tanja: Ich bin d Schwöschter Tanja.

Kurt: Ich weiss.

Tanja: Sie wüessed...?

Kurt: Ich han sie vorig scho die ganz Ziiit... ups. Ähm ich meine, de Herr
(Frau) Backenstuss oder so hett mir gseit, dass sie chämed.

Tanja: Aha. Genau. Für de listuufigstescht. *(knackt mit den Fingern, sodass Kurt leer schlucken muss, man spürt seine Angst)* Ligge sie emol uf de Bode.

Kurt: Ich ligge sicher ned uf de Bode.

Tanja: *(laut schreiend)* Abligge!!! *(Kurt gehorcht schnurstracks)* So isch es rächt. Und jetzt Liegestütz.

Kurt: Was!?

Tanja: Liegestütz. 1, 2, 3, ... hopp hopp! Scho fertig!? *(Tanja macht sich immer wieder entsprechende Notizen)* Guet. Ufstoh!! *(Kurt gehorcht)* Und jetzt vom Stand us d Füess berühre. Schön vor ihne.

Kurt: *(probiert es, es geht aber nicht gut)* Goht ned wiiters.

Tanja: *(haut ihm eins auf den Rücken, Kurt kippt weiter nach vorne, näher zu seinen Füessen)* Scho besser.

Kurt: *(sich aufraffend)* Oje oje, min Rügge... *(zu sich)* So ne Prozedur und alles nur wäge mine Diamante. So en Mischt.

Tanja: *(hat in der Zwischenzeit nach dem Springseil gekramt)* Los. Nähmed sie das. Gumpiseile.

Kurt: Gumpiseile?! Bi doch nümm im Chindergarten!

Tanja: Aafoh!... Aber echli schneller gumpe, bitte!! *(während Kurt müssig seilspringt, stellt sie ihm Fragen)* Gebore?

Kurt: Jo. Suscht wär i jetzt ned do, oder. Aber isch scho lang siither.

Tanja: Ich meine s Geburtsdatum. Und los, wiiterhüpfe!

Kurt: *(ausser Atem)* 30. Februar 19 __.

Tanja: Zivilstand?

Kurt: Stand? Im Moment stohn i ned. Be am gumpe.

Tanja: Ich meine, öb sie ghürote sind oder gsi sind.

Kurt: Nei. Würd mich doch ned freiwillig a ne Frau binde. S Hürote isch e schlächti Erfindig. Entzieht de Manne alli Männlichkeit.

Tanja: Grössli?

Kurt: Weiss ich doch ned. (*hört auf mit dem Springseil*) Ich mag nümme.
(*zu sich*) Blödi Diamante!!

Tanja: (*schätzt mit Hilfe ihres Daumens*) Pi mol Duume öppe 1.78.
Gumpiseile isch leider ned ihri Stärchi.

Kurt: (*zu sich*) Heieiei...

Tanja: Und jetzt no Fieber mässe. (*nimmt das Thermometer und will es ihm unter den Arm stecken*)

Kurt: Sicher ned. Ha doch kei Fieber!

Tanja: (*drohend*) Ich chas suscht au rektal mässe!

Kurt: (*erschrickt, steckt sofort seine Hände in die Luft*) Wänd sie linggs oder rechts?

Tanja: (*steckt ihm das Thermometer in den Mund*) Muul zue.

Kurt: (*murmelt etwas unverständlich*) Kchmm...

Tanja: Und zum Abschluss jetzt no en koordinative Tescht. Lönd sie s Becki lo chreise und schwinge sie d Aerm. De eint im- und de ander gäge de Uhrzeigersinn.

Kurt: (*murmelt*) He, wie?

Tanja: Sie sind schwer vo Begriff. Eso. (*zeigt es ihm, wie es funktioniert, Kurt probiert es nachzumachen*) Sie müend scho chli meh im Becki. Und det nochli schneller dräihe.

(*es entsteht eine komische Situation, darf überdreht wirken, je nach Anweisung der Regie*)

12. Szene

Tanja, Kurt, Seppli, Emmi

(*Seppli und Emmi treten auf, Seppli hat die Hände mit Papier verklebt*)

Emmi: Oi oi oi! Seppli, lueg det, das isch de Herr Häfeli!

Seppli: Mir doch gliich.

Tanja: (*nimmt Kurt das Thermometer aus dem Mund*) 36,9. Sie händ kei Fieber.

Kurt: Han i jo gseit!

Tanja: *(entdeckt Seppli und Emmi)* Wieso sind sie ned am Baschtle?

Emmi: Mer hetts churzerhand abgseit, will d Polizei scho im Huus isch.

Seppli: Dummi Baschtelei. Das Papier wott ned weg. Alles chläbt.

Emmi: Es hett gheisse, mir sölle zruug in Ufenthaltsruum.

Tanja: Guet. Be eineweg fertig. Das isch übrigens de Herr Häfeli. *(räumt in der Folge ihre Sachen zusammen und geht dann ab)*

Emmi: Oh – seeeehr agnehm! *(Kurt streckt ihr die Hand entgegen, sie gibt ihm lieber drei Küsse, Kurt ist perplex)*

Kurt: ...was für ne Begrüessig. *(wischt sich das Gesicht ab, zu sich)* Blöds Gschlabber.

Emmi: Ich bin s Emmi und das det isch de Seppli-Deppli.

Kurt: Freut mi.

Seppli: Mich au... einigermasse...

Emmi: Äntlich hämmer weder emol en richtige Maa do. *(umschmeichelt Kurt)*

Seppli: Muesch gar ned so gross aagäh, gäll Emmi!

Emmi: Du bisch doch nur en Halbstarche.

Seppli: Jetzt muesch aber brämse! Ich bi de bescht Muser gsi, wos i de Schwiiz je gäh hett.

Kurt: De bescht Muser?

Seppli: Jo. Ha einisch 156 Müüs i einere Stund gfange. Die han i grad im Marie müesse zeige.

Kurt: Wer isch s Marie?

Seppli: Mini Muus. Und vo dene 156 hett no eini gläbt gha.

Emmi: S Marie isch sini Frau selig.

Seppli: Und ebe, die hett no gläbt gha.

Kurt: Ihri Frau?

Seppli: Nei d Muus. Die hett jo e wahnsinnige Angscht vor Müüs gha.

Kurt: D Muus hett Angscht vor Müüs?

Seppli: Nei, dänk s Marie. D Muus doch ned, die esch jo sälber eini. Und wo sie die gseh hett, hett sie grad giibschet (*oder: pfiiffe*) vor Schreck.

Kurt: D Muus?

Seppli: Nei, s Marie. Obwohl mer bim Aablick vom Marie au hett chönne göisse... und denn isch sie ab...

Kurt: S Marie?

Seppli: D Muus dänk. So schnell han i no keini gseh devohösele.

Kurt: D Muus?

Seppli: Nei, s Marie. Isch grad is Schlofzimmer und d Muus – das donners Viehch – grad hindenoche. Denn isch sie grad uf s Bett gumpet.

Kurt: D Muus?

Seppli: Nei, s Marie, d Muus isch doch unders Bett. Die isch ganz durenand gsi, das arme Viehch.

Kurt: Also d Muus?

Seppli: Jo, die au. Uf jede Fall hett s Marie gseit, ich müess das Tier sofort töde. Die hett jo efangs zitteret vor Angscht.

Kurt: S Marie?

Seppli: Nei, d Muus. S Marie hett zwar au gschroue wie am Spiess. De Krach, ned zum Ushalte. Do bin i de Hammer go hole und ha sie erschlage.

Kurt: S Marie!?!?!?

Seppli: Wo dänked sie au hee? Natürlich d Muus. Sie glaubed jo ned, wie viel Bluet i sonere Muus steckt. Und denn han i äntlech mini Rueh gha.

Kurt: Vo de Muus?

Seppli: Nei. Vo beidne.

13. Szene

Kurt, Seppli, Emmi, Tanja, Wunderli, Baggenstos, Kommissar Vögeli

(Tanja führt Fräulein Wunderli in den Aufenthaltsraum)

Tanja: Gänd echli Gas, Frau Wunder...

Wunderli: Fräulein, immer no Fräulein. Han i de Zwüscheziit nonig ghürote.

(Baggenstos betritt in Begleitung von Vögeli den Aufenthaltsraum)

Baggenstos: Ah do sind jo alli. Dörf ich ihne vorstelle, das isch de Herr Kommissar bi de Kripo.

Vögeli: En guete Bonjour mitenand. Herr Name isch mine Vögeli.

Kurt: *(zu sich)* De?! Ui – de kenni. De dörf mich ned erkenne. *(er nimmt die Decke vom Sofa und zieht sie sich über den Kopf und Körper, das Gesicht schaut nur ein bisschen vor)*

Baggenstos: Er wird sie gra... *(bemerkt Kurt)* Sie, Herr Häfeli, was isch au?

Kurt: *(mit leicht veränderter Stimme)* Oh – ich han chalt.

Baggenstos: Jedefalls wird de Herr Vögeli sie gern befrage, öb sie i de geschtrige Nacht öppis ghört heiged vom Täter. S Fräulein Wunderli isch bereits befragt wurde.

Tanja: *(abseits)* Phhh! Die! Die wird allwäg öppis ghört ha...

Vögeli: D Berumig findet dänne im Baschtelfrooge statt, äh, d Befrogig im Baschtelruum statt.

Seppli: Ned scho weder det ine!

Vögeli: Und no zu dene allgemeine Informatione, damit ich das ned jedem einzeln muess mitteile. Bim Täter handelt sich um de berühmt berüchtigt librächer „Kurt Schwarz“.

Kurt: *(zu sich)* Weltberühmt, bitte!

Vögeli: De will i unbedingt vor mim Gfängnis no id Pension bringe. Äh, natürlich is Gfängnis vor minere Pension.

Baggenstos: Aha, sie kenned ihn scho vo andere Fäll?

Vögeli: Richtig! Er isch bewaffnet und cha wäge sim zügellose Charakter sehr gföhrlich wärde. Nähmed sie sich also in siebe... äh, acht!

Emmi: Spannend!!

Vögeli: Er hett im Jeweliergschäft es paar choschtbari und sältene Diamante chönne ergattere. Vo de Büüti fehlt jede Täter... em, vo de Büüti und em Täter fehlt jegliche Spur. Mir müend mit allem rächne. Drum sind mir au für jede no so chlii dankbare Heewiis dankbar.

Baggenstos: Also, sie händ s ghört. Es tuet mir leid, Herr Häfeli, dass sie bereits a ihrem erschte Tag i sone missliche Laag chömed.

Kurt: Jo, das tuet mir au leid.

Baggenstos: Aber sie chönd jo nüüt defür a dere Situation.

Kurt: Nei – wüerkli ned.

Vögeli: Denn würde mir aafange. Dörf ich grad öpper bitte?

Baggenstos: Chömed sie doch grad, Herr Habermacher.

Seppli: Immer ich... wott ned go baschtle.

Baggenstos: Dörf ich sie bitte...!

Seppli: *(im Abgehen mit Vögeli)* Söll ich ihne no verzelle, wien ich 156 Müüs killt han....? *(beide ab)*

Baggenstos: Frau Kunz und Herr Häfeli, würde sie bitte do warte, bis de Herr Kommissar sie do abholt?

Emmi: *(verschmitzt)* Mit em Herr Häfeli...? Mit gröschtem Vergnüege.

Kurt: Oje.

Baggenstos: Denn ziehn ich mich zrug. Ich muess mich go früsch mache. *(ab)*

Wunderli: Und ich wott go en Nussgipfel ässe i de Cafeteria.

Tanja: Sie händ jo gar ned die guete Zäh dinne.

Wunderli: Was?

Tanja: Ihres guete Gebiss isch no iigleit.

Wunderli: Isch gliich. Ha hüt Morge mini Wärichtigs-Biisserli mit Kukudent gstriche.

(Tanja verärgert mit Fräulein Wunderli ab)